

Parodontistherapie effizient und schonend

| Dr. med. dent. Yasin Aktas

Die häufigste Form entzündlicher Parodontalerkrankungen ist die durch bakterielle Plaque verursachte plaqueinduzierte Gingivitis. Unter der Voraussetzung weiterer Faktoren kann sich daraus eine Parodontitis entwickeln.

Vielen Patienten sind der frühzeitige Zahnverlust sowie der Verlust der Rot-Weiß-Ästhetik als Folgen von Parodontitis bestens bekannt. Kaum jemandem ist jedoch bewusst, welche weitreichenden Auswirkungen diese Erkrankung auf die Allgemeingesundheit haben kann. Neben den Gefahren parodontaler Erkrankungen erläutert Dr. Yasin Aktas,

Leiter der Parodontologie/Endodontie der Kaiserberg Klinik, notwendige Maßnahmen zur Vorbeugung: Berücksichtigt man die Größe der Wundfläche, die bei einer Parodontitis circa sieben Quadratzentimeter entspricht, was in etwa der Größe der Handinnenfläche gleichkommt, so lässt sich leicht erklären, dass Parodontitis das Risiko von Schlaganfällen, Lungeninfektionen, Herzinfarkten, Diabetes, Frühgeburten und rheumatischen Erkrankungen erhöhen kann. Angesichts dieser aktuellen Erkenntnisse gewinnt eine effiziente Parodontistherapie stark an Bedeutung.

Ist es zu einer Parodontitis mit subgingivaler Infektion gekommen, reicht die supragingivale Zahnreinigung nicht mehr aus, um die Infektion sowie den subgingivalen Biofilm und Zahnstein zu beseitigen. Hier ist eine subgingivale Instrumentierung der Zahnoberfläche notwendig. In manchen Fällen erweist sich dies jedoch als schwierig, da insbesondere Konkremente äußerst hartnäckig an der Wurzeloberfläche angeheftet sein können (Abb. 3).

Eine lückenlose Entfernung ist Voraussetzung, um letztendlich eine Regeneration zu ermöglichen. Dafür stehen dem Behandelnden neben Handinstrumenten verschiedene maschinelle Systeme zur Verfügung. In diesem konkreten Fall sollen die Erfahrungen mit



Abb. 4: Impact-clean-Spitze.

dem W&H Piezo Scaler Tigon+ im Bereich der Parodontologie/Prophylaxe geschildert werden:

Neben den fünf voreingestellten Programmen – Prophylaxe, Parodontologie, Endodontie, Restauration und einem frei wählbaren Programm – stehen dem Behandelnden folgende drei Modi zur Verfügung:

Power: Die Scalerleistung wird stärker, je mehr mit der Spitze an den Zahn gedrückt wird.

Basic: Die Scalerleistung bleibt konstant – unabhängig vom Druck, der auf den Zahn ausgeübt wird.

Smooth: Die Scalerleistung verringert sich, je stärker mit der Spitze an den Zahn gedrückt wird.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Abb. 1: Gingivitis. – Abb. 2: Parodontitis. – Abb. 3: Vollständige Konkrementauflagerung an Zahn 43.



FACH DENTAL

SÜDWEST 2012

Vertrauen
durch Kompetenz

28. – 29.09.2012 MESSE STUTTGART

Über 250 Aussteller präsentieren ihr umfangreiches Produkt- und Dienstleistungsportfolio für Zahntechnik, Labor und die gesamte Dentalbranche. Sammeln Sie bis zu 10 zertifizierte Fortbildungspunkte auf dem Symposium des Dental Tribune Study Clubs und informieren sich über folgende Top-Themen:

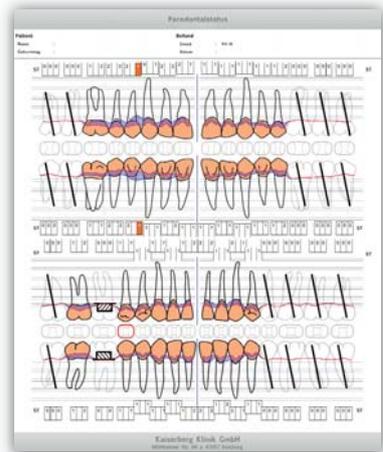
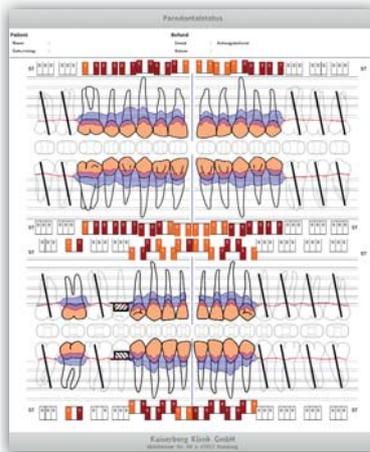
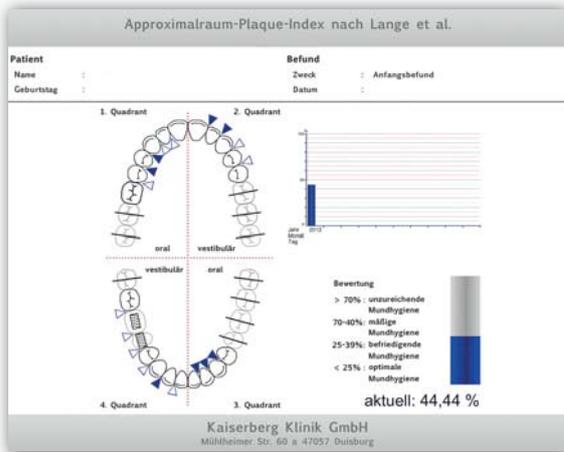
- Digitaler Abdruck: neue Chancen für Labor und Praxis
- Prophylaxe: die Zukunft ist jetzt!
- Digitale Volumentomographie

Eintrittskarten-Gutscheine erhalten Sie bei Ihrem Dental-Depot!



www.fachdental-suedwest.de

Öffnungszeiten: Freitag 11 – 18 Uhr | Samstag 9 – 16 Uhr



5

6

7

Abb. 5: Vorbehandlungsphase und Kontrolle der Mundhygiene. – Abb. 6: Parodontalstatus vor Behandlungsbeginn. – Abb. 7: Parodontalstatus nach der Therapie.

Dank dieses breiten Funktionsspektrums passt sich der Tigon+ optimal an die individuellen Bedürfnisse des Zahnarztes an und bietet die Möglichkeit, Arbeitsprozesse so effizient wie möglich zu gestalten.

Schonende Prophylaxe

Eine jährlich stattfindende professionelle Zahnreinigung unterstützt die gute persönliche Mundhygiene dabei, Zähne und Zahnfleisch gesund zu halten. Gerade im Bereich der Speichelausführungsgänge kommt es häufig zur

Bildung von Plaque und Zahnstein, was folglich zur Entzündung der Gingiva führen kann. Für die rein mechanische Beseitigung dieses Zahnsteins genügen in der Regel die Ultraschallansätze an der Behandlungseinheit.

Gerade empfindlichere Patienten oder Patienten mit freiliegenden Zahnhälsen empfinden die grundsätzlich schmerzfreie Zahnreinigung als unangenehm. Mit dem Tigon+ haben wir die Erfahrung gemacht, dass das Arbeiten mit temperierter Flüssigkeit eine wesentlich sanftere Behandlung erlaubt. Hier

lässt sich die Heizung über das einfach zu bedienende Display in drei Stufen einstellen und auch ausschalten. So wird die Reinigung der Zähne von unseren Patienten als deutlich angenehmer empfunden.

In der Periimplantitisprophylaxe hat sich der Implantat Ansatz 1I Impact-clean bewährt. Bisher musste man auf Kunststoff- oder Karbonküretten zurückgreifen. Mittels Impact-clean-Spitze können bei guter Reinigungswirkung ein Verkratzen der Implantatoberfläche und folglich erneute Plaqueanlagerungen vermieden werden.

Mit dem Tigon+ haben wir die Erfahrung gemacht, dass das Arbeiten mit temperierter Flüssigkeit eine wesentlich sanftere Behandlung erlaubt. Hier lässt sich die Heizung über das einfach zu bedienende Display in drei Stufen einstellen und auch ausschalten.

Initialtherapie

Zu den Zielen der Initialtherapie zählen neben der Entfernung des Biofilms und der Konkreme auch die Glättung der Wurzeloberfläche bis zum Taschenboden. Auch wenn die mineralisierte Plaque kein Auslöser für eine



Abb. 8: Vertikaler Knocheneinbruch Regio 36. – Abb. 9: Zustand nach einem Jahr nach konservativer Behandlung Regio 36.

parodontale Entzündung ist, bietet sie einen idealen Nährboden und eine gute Anlagerungsfläche für parodontalpathogene Keime.

In unserem Haus setzen wir auf das LUZEP-System (Laserunterstützte zahnerhaltende Parodontistherapie), bei dem nach einer Vorbehandlung durch Tigon+ die Tascheninnenseite mittels Diodenlaser sterilisiert und minimal erweitert wird. Ab diesem Zeitpunkt erweist sich das Handstück mit dem fünffachen LED-Ring als besonders nützlich, da damit der Taschenboden ausgeleuchtet und somit eine visuelle Kontrolle der Wurzelglättung durchgeführt werden kann. Sofern noch Konkrementen vorhanden sind, lassen sich diese gezielt entfernen. Der Parodontalansatz 1P des Tigon+ ist grazil gestaltet, wodurch unnötige Verletzungen des Zahnfleisches vermieden werden. Darüber hinaus ist eine einfache Reinigung schwer zugänglicher Stellen möglich.

Aufgrund der Wärmeentwicklung maschineller Systeme ist eine interne Kühlung unabdingbar. Neben der klassischen Kochsalzlösung können auch desinfizierende Lösungen wie Chlorhexidin 0,2% und Wasserstoffperoxid 1-3% verwendet werden. Welche Resultate nur über eine effiziente Reinigung erzielbar sind, verdeutlichen die Abbildungen 6 und 7.

Erhaltungstherapie

Ist die entzündete parodontale Tasche einmal beseitigt, ist es die Aufgabe des Zahnarztes, mithilfe des Patienten diesen Zustand zu erhalten. Schon wenige Tage nach der Behandlung kommt es zu einer Wiederbesiedelung der parodontalen Taschen durch Bakterien mit Ausbildung eines Biofilms.

Die Recall-Frequenz richtet sich nach dem individuellen Parodontitisrisiko und reicht in der Regel von einmal bis viermal pro Jahr.



QR-Code: Produktinformation zu Tigon+. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z.B. mithilfe des Readers Quick Scan).



kontakt.

Dr. med. dent. Yasin Aktas

Leiter der Abteilung für Parodontologie und Endodontie der Kaiserberg Klinik GmbH
Mülheimer Straße 48
47057 Duisburg
Tel.: 0203 39360
E-Mail: yasin.aktas@kaiserberg-klinik.de
www.kaiserberg-klinik.de

ANZEIGE



Einfach, schnell & sicher! Keil und Matrize kombiniert.

Eine Klasse II Komposite Restaurierung mit Directa

FENDERWEDGE® & FENDERMATE®



Platzieren Sie FenderWedge bukkal oder lingual für Schutz und Separation.



FenderWedge ist während der Präparation absolut positionsbeständig.



Die Teilmatrize FenderMate platziert Keil und Matrize in einem, von bukkal oder lingual.



Kleine Überschüsse werden mit Instrumenten entfernt, oder nach dem Aushärten nachgearbeitet.



Die FenderMate Matrize wird in einem Stück wieder entfernt.



Das Ergebnis zeigt einen perfekten straff sitzenden Kontaktpunkt.

FenderMate® and FenderWedge® are trademarks registered by Directa AB. Registered Design and Patent pending.